

Fragebogen

Gesammelt von
Apotheker Güntzel-Lingner

1. Staat: **Sachsen**
2. Ort: **Dresden**
3. ev. Stadtteil: **Altstadt**
4. Strasse und Nr.: **Dippoldiswaldaer Platz 3**
5. Name der Apotheke: **Johannes-Apotheke genannt nach König Johann von Sachsen**
6. Jetziger Besitzer: **Frau Med. Rat Dr. Schweißinger, Inhaber als Pächter Erich Schweißinger, Sohn**
7. Seit wann: **Pacht seit 1.1.1925**
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: **1853 entstanden aus der sogenannten Oehmeschen Kräuteroffizin, die seit etwa 1725 bestand.**
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: **seit der Gründung**
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken in früheren Zeiten noch andere Apotheken existierten: **Ja**
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhanden: **Privileg, Eintragung im Grundbuch der Stadt**
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen und wann besaßen diese die Apotheke: **bez. der Leiter der Oehmeschen Kräuteroffizin siehe das Avertissement in der beiliegenden Fama. Leiter der Apotheke waren: Stadtrat I. E. Türk von 1853 bis 1866. Bis 1876 verwaltet und dann gepachtet von den Herren Bernhard und Schwenke. Von 1876 bis 1892 Wilhelm Neuenborn, vorher seit 1856 Besitzer der Apotheke am Holzmarkt in Danzig, mein Großvater. Von 1892 bis 1920 Med. Rat Dr. Otto Schweißinger, von 1920 bis 1.1.1925 Verwaltung durch Max Feuersenger.**
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzusehen:
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden und von wem: **nein**
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervorgegangen:
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten irgendwelche Unterlagen vorhanden: **Ja**
17. Beansprucht das Apothekergebäude selbst irgendwelches historisches Interesse: **nein**
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: **An das Freimaurer-Institut zu Dresden.**

Dr. Helmut Vester
A p o t h e k e r

z.Zt. Reserve-Lazarett Neuss
Neuss, den 8. Juli 1940.

Betr.: Pharmaziegeschichte.

An die
Johannes Apotheke

D r e s d e n

Zwecks Studium der Geschichte der alten Apotheken Deutschlands interessiere ich mich für die Entwicklungsgeschichte Ihrer " J o h a n n e s - A p o t h e k e " und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir diesbezügliche Literatur zur Vervollständigung meiner pharmaziegeschichtlichen Sammlung überlassen würden. Sollten keine Veröffentlichungen vorliegen, bitte ich um eine kurze Skizzierung Ihrer eigenen Apothekengeschichte. Ausserdem wäre ich Ihnen sehr verbunden für die Namhaftmachung der Ihnen bekannten Apothekengeschichts-Literatur in Ihrer Umgebung. Für Ihre freundlichen Bemühungen im Voraus besten Dank.

Heil Hitler!

Dr. Helmut Vester
Feldapotheker

z. Zt. Reserve Lazarett, den 12.8.40.
Neuss

Verlag

Hans Wilhelm Rödiger

B E R L I N S W 11

Dessauerstr. 38.

Am 4.8.40. bestellte ich bei Ihnen 3 Exemplare: Arbeit u. Wehr Nr. 23
Jahrg. 1939. Sie sandten mir 3 Nummern Jahrg. 1939/Nr. 3.

Anbei erhalten Sie die ganze Sendung zurück mit der Bitte um Zusendung der
Nr. 23 (sie enthält Arbeiten über die Deutsche Apotheke, zum Vergleich!)

Heil Hitler!

Mingyalt - 60 S
Ann 46. von 40
2i 1/2 ster
per Poppyf!

Berlin 14. 8. 40

Habe die Heft Heft und Heft Nr. 23/39.
Wie bitte sehr, die falsche Lieferung zu ent-
schuldigen

Heil Heil
Verlag Hans Wilhelm Ködiger
14 Boken

Johannes-Otto-Schweissinger

DR. OTTO SCHWEISSINGER CHEM. PHARM. PRÄP.



Schutzmarke
seit 200 Jahren

DRESDEN A1, DIPPOLDISWALDAER PLATZ 3

Herrn Apotheker
Dr. Helmut V e s t e r

z. Zt. Reserve-Lazarett

RUF
21058

GIROKONTO
STADTBANK DRESDEN NR. 69786

POSTSCHECKKONTO
DRESDEN NR. 3322

N e u ß
Lazarett-Apotheke (Privat)

IHRE NACHRICHT VOM 8.7.40

IHRE ZEICHEN

UNSER ZEICHEN S/S

TAG 31.7.40

BETRIFFT:

Sehr geehrter Herr Dr. Vester!

Auf Ihre Bitte vom 8. Juli hin lege ich Ihnen die anlässlich des vorjährigen Apothekertages erschienene Sondernummer der Zeitschrift "Arbeit und Wehr" bei, worin Sie auf der letzten Seite die Schilderung des Werdeganges der zehn ältesten Dresdner Apotheken finden. Pharmaziegeschichtlich ist die Entstehung meiner Apotheke in sofern interessant, als die Dresdner Apotheken das Oehmesche Medicamenten-Comptoir als Kurfürscherische Konkurrenz empfanden. Da aber der Nutznießer das Dresdner Freimaurer-Institut war, verbot man nicht etwa die Weiterherstellung der Präparate, sondern gab dem Inhaber des Comptoirs, der Vollapotheker und Stadt-Rat war, die Konzession zu einer Apotheke, unter der Bedingung, das Freimaurer-Institut für die Einziehung des Oehmeschen Medicamenten-Comptoirs durch die Zahlung eines alljährlichen Kanons zu entschädigen. So entstand das Realrecht der Johannes-Apotheke.

Ich besitze zahlreiche Instrumente und auch Abbildungen des alten Oehme (etwa um 1725), die allerdings zur Zeit an eine Filmgesellschaft ausgeliehen sind, um die Wohnung eines dort auftretenden Apothekers zu schmücken.

Mit bestem Gruß und Heil Hitler!

Ernst Schweissinger

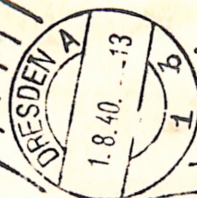
DIPPOLDISWALDAER PLATZ 3
DRESDEN A 1



**Interessengemeinschaft grossierender Apotheken
des sächsischen K.-V.-Unternehmens**

Geschäftsstelle: Dresden-A. 1
Johannes-Apotheke

F e l d p o s t .



Dresden
Johannes-Op.
(R.W.)

Dippoldiswal-
der Platz 3

Schweissinger, Erich (1924)

1937/38 21 B.
=

Fragebogen

1. Staat: **Sachsen**
2. Ort: **Dresden**
3. ev. Stadtteil: **Altstadt**
4. Strasse und Nr.: **Dippoldiswaldaer Platz 3**
5. Name der Apotheke: **Johannes-Apotheke genannt nach P**
6. Jetziger Besitzer: **Frau Med. Rat Dr. Schweißinger, Inhaber**
7. Seit wann: **Pacht seit 1.1.1925**
8. Wann wurde die Apotheke gegründet, ev. wann mutmasslich: **1853**
sogenannten Oehmeschen Kräuteroffizin, die seit etw
9. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude: **seit d**
10. Ist bekannt, ob ausser der jetzigen, resp. den jetzigen Apotheken i
Apotheken existierten: **Ja**
11. Sind Gründungsakten oder Privilegien oder sonstige Urkunden vorhan
im Grundbuch der Stadt
12. Wie hiessen Ihre Vorgänger, soweit sie sich noch feststellen lassen
Apotheke: **bez. der Leiter der Oehmeschen Kräuteroff**
ment in der beiliegenden Fama. Leiter der Apothek
von 1853 bis 1866. Bis 1876 verwaltet und dann gep
Bernhard und Schwenke. Von 1876 bis 1892 Wilhelm N
Besitzer der Apotheke am Holzmarkt in Danzig, mein
1920 Med. Rat Dr. Otto Schweißinger, von 1920 bis 1
13. Existiert eine Ortschronik und wo ist diese erschienen, resp. einzuseh
Max Feuersenger.
14. Ist die Geschichte Ihrer Apotheke schon irgendwie bearbeitet worden
nein
15. Sind aus Ihrer Apotheke irgendwelche berühmte Fachgenossen hervor
16. Sind in den Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Rat
vorhanden: **Ja**
17. Beansprucht das Apothekergebäude selbst irgendwelches historisches
(wenn irgendwie möglich ist ein Bild [auf Postkarte, Rezeptkuvert usw. genügt] erwünscht)
18. Zahlen Sie irgend einen Canon für Ihr Privileg und wohin?: **An das Freimaurer-Institut**
zu Dresden.

Gesammelt von
Apotheker Güntzel-Lin

Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen, gegebenenfalls gemeinfreie Anlagen und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope (<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-71912>). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv (www.uniklinik-duesseldorf.de/vester) einsehbar sind.

Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortsmappen mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

This scan contains the original questionnaire together with related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information is part of the online portal Kalliope. Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.

Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <bibgte@hhu.de>

www.histmed.hhu.de

Zitierweise: UnivInst HistMed Ddf / VAA /

+ top[ographisch; oder: bio(graphisch)] + Signatur



Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Nr. 504014379)

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>



Digitalisate:

Forschungsdaten-Repositorium Zenodo

https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_

